

Die himmelschreiende Sünde – widernatürliche Unzucht (Homosexualität)

von Bischof Nikolaus Andreas Schneider, Schweiz

Die Sünde in der Welt ist gewaltig geworden. Und wie ich weiß, ist sie noch gewaltiger geworden, indem homosexuelle und lesbische Ehen gesetzlich erlaubt wurden und in Zukunft noch in verschiedenen Ländern erlaubt werden sollen. Sodom und Gomorrha sind wegen dieser gotteslästerlichen Sünde (widernatürliche Unzucht) mit Feuer verbrannt worden. Ich verurteile nicht den Homosexuellen oder die Lesbiner, wohl aber die widernatürliche sexuelle Ausübung

Übrigens, betreffs der homosexuellen Ehe gibt es in der Heiligen Schrift eine eindeutige und unumstößliche Antwort. Sie lautet: **3 Mos 20,13**

- ❖ **Wohnt ein Mann seinesgleichen wie einem Weibe bei, so haben beide Abscheuliches getan; sie sollen des Todes sterben; Blutschuld belastet sie.**

Sicher, GOTT gab dem Menschen seinen freien Willen, mit dem er sich auch gegen das Gesetz GOTTES hinwegsetzen kann. Doch da Er der Gesetzgeber ist, wird Er dich spätestens, wenn du vor Ihm erscheinen wirst, nach deinen Taten richten! Da Er unser Vater ist, sind wir Erbberechtigte Seiner Herrlichkeit. So wir also gehorsame Kinder sind, werden wir dieses Erbe auch antreten dürfen. Haben wir aber gegen Ihn gehandelt, so kann GOTT diese Erbschaft streichen.

Dann wurde auch das Begehren laut, dass solche widernatürliche Ehen Kinder adoptieren möchten. Das würde dann bedeuten, dass diese Kinder etwas vom Wertvollsten unter den Menschen verlieren würden: das Vater- und Mutterbild! Denn dieses Vater- und Mutterbild sollte ein Abbild GOTTES sein sowie der Gottesmutter Maria.

Aus dem allein sollte man schon erkennen, wer da am Werk ist, dies zu zerstören.

- ❖ Es gibt nur einen, der dies zerstören möchte: Satan.

Die Unfähigkeit zur eigenen Vater- oder Mutterschaft ist dann diesen Kindern schon vorprogrammiert. Das Bild der christlichen Familie wird damit zerstört. Bei diesen Kindern ist die Homosexualität zu 90 % vorprogrammiert

Kannst du dies nicht glauben? Dann frage ich dich: Hast du es denn versucht? Wie soll jemand sagen können, ob eine neue Speise schmeckt oder nicht, wenn er sie weder gesehen noch probiert hat! Du wirst doch nicht ein Mensch sein, der lange Zeit nichts mehr zu essen hatte, dann an einem Stand vorbeikommt, an dem gratis frisches, wunderbar duftendes Brot verteilt wird, der aber als Ausgehungerter dieses Brot nicht annehmen will, weil er nicht glaubt, dass ihn dieses Brot sättigen kann.

Sicher darf anfangs nur Bissen um Bissen genommen werden und es muss gut gekaut werden. Dann aber kommt es auch auf den geweihten Priester an: Umso

GOTT wohlgefälliger er ist, umso mehr Gnaden zieht er für dich vom Himmel herab. So lehrte es auch der heilige Kirchenlehrer *Bonaventur*.

Also, ich sage dir als Abschluss: Egal, was du gesündigt hast: Mord, Unzucht, Rauschgift, Diebstahl etc., du hast dies nur als Mensch getan

Zur Frage: „Sollen Lesben und Schwule künftig heiraten können?“

Nicht ein Mensch hat den Menschen erschaffen, sondern GOTT allein. Er ist es, der das Weltall schuf und alles, was da lebt und existiert. Folglich ist Er allein der Souverän. Ihm allein steht es zu, allem, was Er erschaffen, bestimmte Gesetze und Verordnungen zu geben.

Dieselben lehrte Er den Menschen und gebot ihnen, sie einzuhalten. So auch betreffs der Ehe.

GOTT führte Adam eine Frau zu und nicht einen gleichgeschlechtlichen Menschen.

Hören wir aus der Heiligen Schrift das Gesetz Gottes: **1 Mos 2,24**

- **Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und beide werden zu einem Fleisch.**

Dazu hat GOTT den Menschen als Mann und Frau geschaffen!

Als Weiteres sollte diese Verbindung zugleich einen göttlichen Auftrag erfüllen, welchen zwei Gleichgeschlechtliche nie erfüllen können, nämlich den Auftrag Gottes: *„Wachset und mehret euch ...“*

Was GOTT angefangen hat, soll der Mensch weiterführen, **nämlich zeugen ...!**

Der HERRGOTT hat es für nötig gefunden, dass Mann und Frau eine Familie gründen, und nicht anders. Und so sind sie auch geschaffen, zueinander und füreinander.

Nun aber Folgendes: Jeder Christ weiß, dass JESUS für unsere Sünden Genugtuung geleistet hat bei Seinem und unserem Himmlischen VATER. Ja, Er hat uns sogar mit Seinem menschlichen und göttlichen Blut erkaufte. Dieses Sein Blut wäscht jede menschliche Sünde ab. In der Heiligen Schrift steht - **Mt 26,28**:

- **Denn dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.**

Kein Mensch kann eine Sünde begehen, die größere Kraft besitzt als das göttliche Blut JESU! Das ist doch jedem klar! Unsere menschlichen Taten können doch niemals die göttlichen Taten übertreffen. Doch dieses göttliche Blut, das alle Sünden der vergangenen sowie zukünftigen Menschen tilgen kann,

MUSS VON JEDEM EINZELNEN ERBETEN WERDEN!

In den Kirchen mit den sieben Sakramenten erhält man die Vergebung durch die heilige Beichte. Durch das Wort des dazu geweihten und ermächtigten Priesters werden alle Sünden durch das Blut JESU CHRISTI abgewaschen, so Reue und Vorsatz vorhanden sind.

So lesen wir in der Heiligen Schrift - **Joh 20,23**:

- **Deren Sünden ihr nachlasst, denen sind sie nachgelassen; deren Sünden ihr behaltet, denen sind sie behalten.**

Gleichzeitig gibt die Beichte auch die nötige Gnade und Stärke, von den Sünden wegzukommen. Durch weitere Sakramente, wie das der Heiligen Eucharistie, wird diese Kraft verstärkt und verankert.

- **Komm, und im Namen JESU kann dir mit GÖTTLICHER Kraft alles abgewaschen werden, so du den Wunsch hast, davon loszukommen, und nicht mehr zurückfallen möchtest.**